

# PROTOKOLL

---

14. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

---

DES VEREINES LIFECIRCLE

---

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

---

17. JUNI 2026/ 19:00 UHR

---

IN BIEL-BENKEN

---

Gemäss den Statuten erfolgt die Beschlussfassung mit einem einfachen Mehr und für Statutenänderungen wird eine 2/3 Mehrheit benötigt. Die Statuten befinden sich auf der Internetseite:  
[http://www.lifecircle.ch/pdf/lifecircle\\_Vereinsstatuten.pdf](http://www.lifecircle.ch/pdf/lifecircle_Vereinsstatuten.pdf)

|           |                    |                                                                                      |
|-----------|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| Anwesend: | Präsidentin        | Erika Preisig                                                                        |
|           | Beisitzer          | Moritz Gall                                                                          |
|           | Buchhalter/Kassier | Markus Lüthi                                                                         |
|           | Materialverwalter  | Christian Wessendorf                                                                 |
|           | Aktuarin           | Yvonne Mischler                                                                      |
|           | Mitglieder         | 22 Mitglieder/Stimmen                                                                |
|           | Nichtmitglieder    | 0 Nichtstimmberechtigte                                                              |
| Abwesend: | Entschuldigt       | Diverse Mitglieder (Aufgrund der grossen Anzahl werden sie nicht namentlich erwähnt) |

## **TRAKTANDEN**

1. Begrüssung durch die Präsidentin
  - 1.1. Wahl der Stimmenzähler/innen
  - 1.2. Wahl des/der Tagespräsidenten/in
  - 1.3. Genehmigung der Traktandenliste
2. Genehmigung des Protokolls der GV vom Juni 2025, zu lesen auf unserer Website: [www.lifecircle.ch](http://www.lifecircle.ch)
3. Jahresbericht 2025 der Präsidentin
4. Jahresrechnung 2025
  - 4.1. Bericht des Kassiers
  - 4.2. Bericht der Revisorenstelle
  - 4.3. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des Vorstandes für weitere 3 Jahre
7. Wahl der Revisionsstelle/Treuhand, bisher Straumann Reto Therwil
8. Mitgliederbeiträge
9. Budget 2026 und Genehmigung
10. Anträge von Mitgliedern
11. Diverses, Erlebnisschilderung der Präsidentin

## **1. Begrüssung durch die Präsidentin**

Die Präsidentin E. Preisig eröffnete pünktlich um 19:00 Uhr die 14. GV und begrüsst die Anwesenden.

1.1. Herr Gustav Gass wurde zum Stimmenzähler gewählt.

1.2. Frau Edith Maurer übernahm das Amt der Tagespräsidentin.

1.3. Die Traktandenliste wurde von allen Anwesenden genehmigt.

## **2. Genehmigung des Protokolls der GV vom Juni 2025**

Das Protokoll der 13. GV wurde einstimmig angenommen.

## **3. Jahresbericht 2025 der Präsidentin**

Der Jahresbericht wurde an alle Mitglieder versendet. Die Präsidentin wollte wissen, ob es noch Fragen oder Ergänzungen gibt. Dies wurde verneint und er wurde von allen Anwesenden gutgeheissen.

## **4. Jahresrechnung 2025**

4.1. Der Kassier stellte die Jahresrechnung 2025 vor. Das Vermögen ist etwas zurückgegangen, u.a. gab es weniger Vorauszahlungen an FTB's. Einige Mitglieder, die seit über 3 Jahren keine Mitgliederbeiträge mehr einbezahlt haben und trotz aller Bemühungen nicht mehr auffindbar waren, (entweder gestorben oder ohne Adressangabe umgezogen) wurden diese Beträge von „Vorauszahlungen FTB“ auf „transitorischen Passiven“ umgebucht. Der Ertrag ist um ca. SFr. 13'000 gegenüber dem Budget vom 2025 höher als erwartet ausgefallen, weil die Spenden um ca. SFr. 10'000 höher waren. Die Mitgliederbeiträge sind wieder etwas zurückgegangen aufgrund der rückläufigen Mitgliederzahlen (Ende Jahr 2025 waren es noch 1217 Mitglieder, d.h. jetzt 71 weniger). Christian Wessendorf, unser IT-Fachmann, hatte eine Auflistung nach Alter gemacht, somit sind 50 Prozent der Mitglieder zwischen 70 und 100 Jahre alt und der Rest liegt darunter. Die Ärztefortbildung wurde letztes Jahr an der GV gutgeheissen und wie bereits beschlossen, nochmals um SFr. 25'000 auf SFr. 50'000 erhöht. Geplant ist, dass Frau E. Preisig interessierte Hausärzte weiterbildet, die selber FTB's leiten und Menschen mit Todeswunsch beurteilen möchten. Die Bereitschaft der Ärzte wird immer grösser und darum möchte die Präsidentin noch 1-2 Jahre warten, in der Hoffnung, dass mehr teilnehmen werden. Der Verlust ist um ca. SFr. 23'000 höher ausgefallen als budgetiert, u.a. weil die letzten FTB's erst einige Zeit nach dem Tod der betreffenden Mitglieder abgerechnet werden. Der Verein hat immer noch genügend Vermögen mit SFr. 1'445'932. Es gab keine Fragen.

4.2. Der Revisorenbericht wurde von Herr M. Lüthi vorgelesen. Für die Jahresrechnung, datiert vom 31.12.2025, ist der Vorstand ver-

antwortlich. Es wurde von der Firma Straumann Treuhand AG ein Review gemacht. Die Firma Straumann ist dabei auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen man schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht den Gesetzen und Statuten entsprechen würde.

- 4.3. Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht wurden einstimmig genehmigt.

## **5. Entlastung des Vorstandes**

Die Präsidentin empfahl den Vorstand zu entlasten und dies erfolgte auch ohne Gegenstimmen.

## **6. Wahl des Vorstandes für weitere 3 Jahre**

Frau E. Preisig gab bekannt, dass alle 5 Vorstandsmitglieder sich für weitere 3 Jahre zu Verfügung stellen würden. Die Tagespräsidentin Edith Maurer bedankte sich zuerst bei den Vorständen für ihre Arbeit und Einsätze. Die Frage, ob sich jemand für ein Amt im Vorstand melden möchte, blieb verneint und der Vorstand wurde einstimmig gewählt. Frau E. Preisig übernahm das Wort und bedankte sich bei den Mitgliedern für ihr Vertrauen.

## **7. Wahl der Revisionsstelle/Treuhand, bisher Straumann Reto Therwil**

Die Wahl der Firma Reto Straumann, Therwil als Revisionsstelle wurde von allen Anwesenden angenommen für ein weiteres Jahr.

## **8. Mitgliederbeiträge**

Die Mitgliederbeiträge sollen weiterhin wie bisher SFr. 50 resp. Euro 60 für Ausländer beibehalten werden, da der Verein über genügend Kapital verfügt. Alle waren damit einverstanden.

## **9. Budget 2026 und Genehmigung**

Der Kassier stellte das Budget 2026 vor, wo man weitere Rückgänge an Mitgliederbeiträgen erwartet. Spenden und Überschuss wurden vorsichtigerweise um je SFr. 5'000 weniger budgetiert als letztes Jahr. Der Aufwand ist etwa gleichgeblieben. Die Rückstellung Ärztefortbildung, wie bereits in der Jahresrechnung besprochen, wird um SFr. 25'000 aufgestockt. Für das laufende Jahr wird ein Minus von SFr. 53'600 erwartet. Bei den Veranstaltungen ist man noch nicht sicher, ob eine in diesem Jahr stattfinden wird. Das Café Goodbye wurde aufgelöst, weil einerseits Esther Stoll die Leitung abgab und es zu wenig Interessierte hatte, welche das Café Goodbye besuchten. Ein Mitglied fragte, ob der Verein irgendwann wieder neue Mitglieder aufnehmen werde, die Präsidentin antwortete grundsätzlich mit Nein. Es gibt vereinzelte Ausnahmen von Angehörigen, die ein Familienmitglied mit FTB im Verein verloren haben und nun selber eine FTB aufgrund ihrer

Krankheit in Anspruch nehmen möchten. Sollte sich jedoch ein Arzt melden, der bereit wäre, den Verein bei FTB's zu unterstützen, könnte eine Wiederaufnahme möglich sein. Es gab keine Fragen und das Budget wurde somit einstimmig angenommen

#### **10. Anträge von Mitgliedern**

Lifecircle hatte keine Anträge erhalten weder vom Vorstand noch von den Mitgliedern.

#### **11. Diverses, Erlebnisschilderung der Präsidentin**

Die Präsidentin schilderte, dass die im Jahresbericht erwähnte 90-jährige Dame mit ihrem Hausarzt sterbefasten wollte. Der lehnte wegen zu viel Aufwand ab und sie fragte bei der Ita Wegmann Klinik nach. Auch die wollten sie nicht begleiten, da in der Anthroposophie das Sterbefasten als Suizid angesehen wird. Die Spitex machte sie dann auf Frau E. Preisig aufmerksam. Die Präsidentin unterstützt alle Arten von Sterbehilfe und half ihr. Sie organisierte ein Treffen mit ihr, ihrer Tochter und ihrem Sohn. Erika Preisig klärte sie über alle Möglichkeiten mit den entsprechenden Vor- und Nachteilen auf. Sie blieb bei ihrer Entscheidung für das Sterbefasten, sie hatte bereits seit 4 Tagen alleine damit angefangen. Auf die Frage, warum sie diesen Weg wähle, antwortete sie, sie wolle dem Körper Zeit geben, sich auf den Tod vorzubereiten. Da sie das Sterbefasten mit „Wasser trinken“ wählte, ging es etwas länger als ohne. Sie durfte in Betreuung mit der Präsidentin nach 11 Tagen sterben. Frau E. Preisig will die neue Chefärztin im Hospiz im Park anfragen, ob es möglich wäre, solche Sterbewillige die letzten Tage aufzunehmen, da die Endphase sehr betreuungsintensiv ist. Ein weiteres Erlebnis war, eine Jugendpsychiaterin, die bis 90 gearbeitet hatte, litt unter der Diagnose Darmkrebs, der vor 10 Jahren operiert wurde. Er kam wieder zurück und sie wollte keine Operation mehr, was auch die Präsidentin ihr empfahl. Sie hätte einen künstlichen Ausgang bekommen und ob sie die Operation überstanden hätte, war auch unklar. Sie konnte so noch ein Jahr gut leben, bevor der Tumor den Darmausgang vollständig verschlossen hatte und die Dame den begleiteten Freitod wählte.

Frau E. Preisig wünschte den Anwesenden noch viele schöne Erlebnisse und lud um 19:53 Uhr zum Apéro ein.

Die Präsidentin:

Erika Preisig

Die Protokollführerin:

Yvonne Mischler

Datum:

18.7.26